

## **Medienkonferenz Flugfeld Altenrhein**

### **VCS gegen das Wecken neuer Flugbedürfnisse**

## **Der Flugverkehr muss seine Kosten tragen**

**Staad, 22. Juni 2006. Die Aktion gegen Fluglärm AgF engagiert sich seit 25 Jahren gegen den Ausbau des Flugfelds Altenrhein zum Flughafen. Der VCS hat gemeinsam mit den anderen Umweltverbänden diese Anstrengungen immer unterstützt – und wird dies weiterhin tun. Es gibt viele lokale Gründe für ein Engagement gegen eine Konzessionierung. Der VCS wendet sich aber nicht nur in Altenrhein gegen das Wecken immer neuer Flugbedürfnisse auf Kosten der Umwelt und der Anwohnerinnen und Anwohner.**

Mit dem Wirtschaftsaufschwung der 60iger und 70iger Jahre wurden nicht nur immer mehr Autobahnen gebaut, sondern auch der Luftverkehr wurde zum Massengeschäft. Die Billigfluggesellschaften haben diese Entwicklung hin zum «Geiz-ist-Geil»-Flugerlebnis auf die Spitze getrieben. Der Preis, der auf dem Ticket steht, ist nur die eine Seite der Medaille. Die andere ist der Lärm für die Anwohner sowie die Luftbelastung und insbesondere die klimaschädigende Wirkung von Schadstoffen, die auf Flughöhe direkt in die Atmosphäre einwirken. Dieser Aspekt blieb im Umweltbericht zur Konzessionierung vollständig ausgeklammert.

Die Zuwachsraten im Flugverkehr sind auf die Billigangebote von EasyJet, Ryanair und Co. zurückzuführen. Friedrichshafen erzielte im vergangenen Jahr ein Wachstum von 11,5% und wurde dank den Billigfliegern zum viertgrössten Regionalflughafen Deutschlands. Auch Zürich-Kloten legt laufend zu. Geld verdient wird jedoch weltweit kaum noch mit dem eigentlichen Flugbetrieb, sondern mit den Taxfree- und anderen Nebengeschäften. Im Fluggeschäft geht es seit Jahren um den Zuwachs von Marktanteilen, und weniger um den Gewinn. Das Engagement des VCS gegen eine Konzessionierung des Flugfelds Altenrhein muss in diesem grösseren Zusammenhang gesehen werden. Wir sind nicht gegen den Ausbau von Altenrhein, weil wir das Wachstum in Friedrichshafen oder Zürich Kloten besser fänden. Wir sind gegen ein unbegrenztes Wachstum sowohl im Strassenverkehr wie auch in der Luft, das nur auf Kosten der Umwelt möglich ist. Wir sind für Lösungen, die über Landesgrenzen hinaus gehen und ein nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Wir denken dabei an eine grenzüberschreitende Bodensee-S-Bahn. Der ganze Bodenseeraum könnte davon mehr profitieren als von zwei sich konkurrierenden Regionalflughäfen. Die externen Kosten des Flugbetriebs sind mit einer Treibstoffbesteuerung zu berücksichtigen, um die Verzerrung zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern auszugleichen. Der Flugverkehr muss seine Kosten tragen. In Friedrichshafen und Zürich-Kloten ebenso wie in Altenrhein.

Thomas Schwager, Geschäftsleiter VCS St. Gallen/Appenzell

**VCS Sektion St. Gallen/Appenzell**

Verkehrs-Club der Schweiz, Marktgasse 14, 9004 St.Gallen  
Tel. 071 222 26 32, Fax 071 222 26 62, PC 90-2587-9  
[www.vcs-sgap.ch](http://www.vcs-sgap.ch), [info@vcs-sgap.ch](mailto:info@vcs-sgap.ch)